

So kann ich mein Kind bis zum Schulanfang sinnvoll unterstützen

Bis zum Schulanfang im September sind es vom Tag der Schuleinschreibung an noch ... Tage. In dieser Zeit können Sie Ihr Kind ganz gezielt unterstützen, damit der Start ins Schulleben gut gelingt. Dazu bieten sich viele Möglichkeiten an. Einige Tipps haben wir für Sie zusammengestellt.

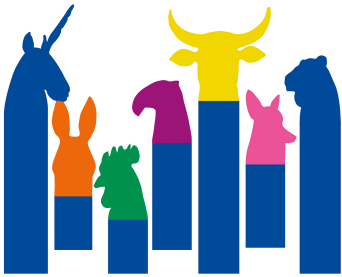
Sprechen und Sprache

Allgemeine Grundsätze:

- Seien Sie Ihrem Kind stets ein Vorbild und sprechen Sie mit ihm in ganzen Sätzen und deutlich artikuliert!
- Lesen Sie viel vor und reden Sie mit Ihrem Kind über das Gehörte!
- Lassen Sie sich Erlebtes erzählen und fragen Sie gezielt nach!
- Korrigieren Sie fehlerhafte sprachliche Äußerungen Ihres Kindes behutsam!
- Sollten Sie mehrere Sprachen sprechen, so sprechen Sie mit Ihrem Kind in der Sprache, die Sie am besten beherrschen.

Beispiele für spielerische Übungen:

- ◆ Zungenbrechverse vorsprechen und mit dem Kind üben: z. B. „Müllers Max und Schneiders Fritze mit der weißen Pudelmütze“
- ◆ Zungenturnen: Einzelne Laute sprechen und dabei auf die Stellung der Zunge achten
- ◆ Stille Post – Wort ins Ohr flüstern, im Kreis dem Nachbarn weitergeben
- ◆ Geräusche nachahmen: Wie hört sich das an - z. B. ein Auto, eine Fliege...?
- ◆ Abzählverse und Reime lernen und nachsprechen, zu den einzelnen Silben klatschen, stampfen oder klopfen
- ◆ „Ich sehe was, was du nicht siehst.“ Beispiel: Es beginnt mit A, es hört mit l auf, in der Mitte ist ein pf.
- ◆ Reimwörter finden: Haus-Maus, Katze-Tatze, ...
- ◆ Oberbegriffe vorgeben oder finden lassen und dazu passende Wörter finden z. B. Obst: Apfel, Banane etc., Tiere: Elefant, Kuh, Laus, etc., Möbel ..., Musikinstrumente ...
- ◆ Bilderbücher anschauen und mit dem Kind darüber reden
- ◆ Sätze zu Ende bringen: Sätze vorsprechen, bei denen das letzte Wort fehlt, Kind muss das Wort ergänzen: z. B. Wer schlecht sieht, braucht eine ...



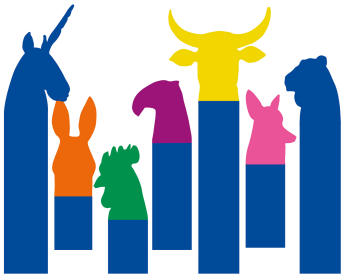
Wahrnehmung

Allgemeine Grundsätze:

Um Lesen, Schreiben, und Rechnen lernen zu können, muss Ihr Kind in der Lage sein, richtig zu „sehen“ und zu „hören“. Auch wenn der Arzt bei der Überprüfung der Hör- und Sehfähigkeit keine Auffälligkeiten feststellt, können Sie mit Ihrem Kind gezielt üben.

Mögliche Übungen:

- ◆ Geräuscheraten: Kinder erraten Geräusche mit geschlossenen Augen (z. B. Stuhl rücken, mit Schlüsselbund rasseln, Türe schließen, Reißverschluss öffnen, Papier zerknüllen)
- ◆ Richtungshören: Woher kommt das Geräusch? Suche den tickenden Wecker! Wo piept es?
- ◆ Spiel: „schlafender Hund“ – Kind „schläft“ unter dem Tisch. Geräusche werden verursacht. Bei einem vorher vereinbarten Geräusch erwacht der „Hund“ und „bellt“.
- ◆ Geschichte wird erzählt - Bei einem vorher vereinbarten Wort soll das Kind die Hand heben, in die Hände klatschen, summen etc.
- ◆ Lieder, Gedichte, Abzählverse, Reime auswendig lernen
- ◆ Koffer packen: Ich packe in meinen Koffer eine ...!
- ◆ Mehrteilige Arbeitsaufträge geben, die vom Kind erledigt werden müssen, z. B.: „Gehe in die Küche und hole das Salz, den Pfeffer und das Brot und stelle alles auf den Tisch!“
- ◆ Spiele: „Memory“, „Puzzle“, „Differix“, „Schau genau“, Ich sehe was, was du nicht siehst!
- ◆ „Fenstergucker“: Schauen Sie mit Ihrem Kind zum Fenster hinaus und erzählen Sie, was Sie sehen. Ich sehe ein Fenster mit geschlossenen Rollläden.
- ◆ Bilderrätsel aus Zeitungen oder Zeitschriften bearbeiten lassen
- ◆ Musterfolgen auf ein Blatt malen und nachmalen lassen



Emotionalität und Sozialverhalten

Allgemeine Grundsätze:

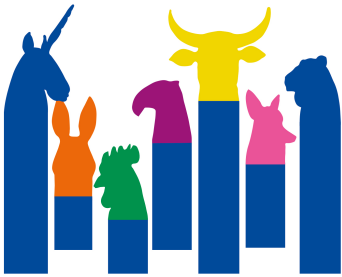
Wenn Kinder in die Schule kommen, müssen sie sich in eine neue Gemeinschaft mit eigenen Regeln einordnen. Sie müssen ihre Rolle in dieser Gemeinschaft finden und sich behaupten können. Das ist nicht immer leicht. Sie können Ihrem Kind dabei helfen, indem Sie ihm ein positives Selbstkonzept, ein positives Bild von sich mitgeben und indem Sie auf Regeln des sozialen Umgangs schon im vorschulischen Feld achten.

Ein positives Bild von sich selbst gewinnen:

- ◆ Buchtipp: „Das kleine Ich bin Ich“, Mira Lobe und Susi Weigel, Jungbrunnen-Verlag
- ◆ Machen Sie Ihrem Kind bewusst, was es schon besonders gut kann (ich weiß viel über ..., ich kann schon alleine...,) und was noch nicht so gut klappt.
- ◆ Loben Sie Ihr Kind für alle individuellen Fortschritte, aber nicht für Dinge, die es schon lange beherrscht!
- ◆ Ermutigen Sie Ihr Kind, indem Sie ihm viel „zutrauen“, es dabei aber nicht überfordern!
- ◆ Konsequentes, verlässliches und eindeutiges Reagieren der Eltern auf das Verhalten des Kindes hilft ihm, Normen und Regeln zu übernehmen, und gibt ihm Sicherheit.

Übungsformen zum Verhalten in der Gruppe:

- ◆ In Spielen wie z. B. „Mensch ärgere dich nicht“ wird das Einhalten von Regeln geübt.
- ◆ Die Einhaltung von Gesprächsregeln im Familienalltag (aussprechen lassen, nicht unterbrechen, zuhören) wirkt als Vorbild für Ihr Kind.
- ◆ Das Spielen mit Gleichaltrigen ermöglicht Ihrem Kind soziales Lernen. Geben Sie ihm bitte viele Möglichkeiten dazu!
- ◆ Ihr Kind plant seine Geburtstagsfeier oder andere gemeinschaftsbezogene Vorhaben selbst: Welche Spiele werden gespielt, wer wird eingeladen etc...?



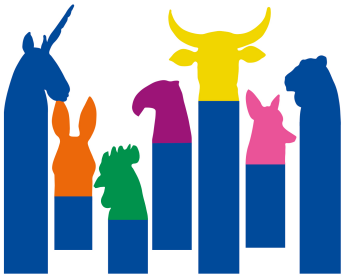
Arbeitsverhalten, Konzentration und Aufmerksamkeit

Allgemeine Grundsätze:

Konzentration, Aufmerksamkeit und eine gute Arbeitshaltung sind der Schlüssel zum Lernen und damit zum Schulerfolg. Bis zu einem gewissen Grad lassen sich diese Eigenschaften trainieren. Wichtig ist jedoch vor allem die **Schaffung von guten Rahmenbedingungen zu Hause**. Verhalten Sie sich bitte deshalb bei der Erledigung all Ihrer Aufgaben stets so, wie sie es auch von Ihren Kindern erwarten, denn Ihr Kind lernt von Ihnen als Vorbild.

Worauf Sie achten sollten:

- ◆ Ein geregelter Tagesablauf und immer wiederkehrende Rituale (z. B. tägliches Vorlesen einer „Gute-Nacht-Geschichte“) geben Ihrem Kind einen klaren äußeren Rahmen.
- ◆ Klare Grenzen und Regeln helfen dem Kind sich zu orientieren und geben ihm Sicherheit! (Nein heißt nein!).
- ◆ Ein reduziertes Spielsachenangebot und wenig Fernsehkonsum ermöglichen die Entwicklung von Phantasie und Kreativität und regen Eigentätigkeit und das Finden selbständiger Lösungen an.
- ◆ Ein Spiel oder eine Aufgabe soll zu Ende geführt werden, bevor etwas Neues begonnen werden darf!
- ◆ Konzentriertes Spielen des Kindes sollte nur in Ausnahmefällen unterbrochen oder gestört werden.
- ◆ Ermöglichen Sie Ihrem Kind Ruhephasen in seinem Alltag, die es selbst füllen muss. Lassen Sie Langeweile zu!
- ◆ Halten Sie Ihr Kind an, Ordnung im Kinderzimmer zu halten. Jedes Ding hat seinen Platz. Äußere Ordnung sorgt für Ordnung im Kopf.
- ◆ Die Übernahme von kleinen Arbeiten im Haushalt erzieht das Kind zu verantwortlichem Handeln und zu Selbständigkeit. Möglichkeiten: Tisch decken, Kinderzimmer aufräumen, staubsaugen, Spülmaschine ausräumen lassen etc.
- ◆ Loben Sie Ihr Kind für alle von ihm neu gelernten Fertigkeiten, aber nicht für Selbstverständliches, was es schon lange beherrscht!
- ◆ Schulanfänger können sich maximal 20 Minuten auf eine Sache konzentrieren. Dann benötigen sie eine Pause mit Bewegungsmöglichkeiten.



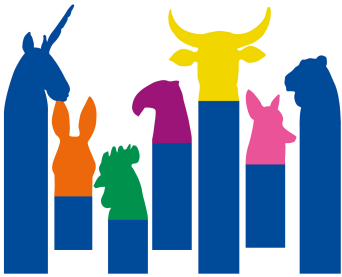
Umgang mit Mengen und Zahlen

Allgemeine Grundsätze:

Mathematik beginnt mit Vergleichen, Sortieren und Ordnen. Den Weg zur Welt der Zahlen kann das Kind nur über Spielen, Probieren, Hantieren und „Be – greifen“ im wörtlichen Sinne gehen. So kann es Vorstellungen aufbauen, die Grundlagen für das rechnerische Denken sind. Lassen Sie Ihr Kind deshalb mit konkreten Gegenständen Mengen legen und damit handelnd spielen.

Spiele und Übungsformen:

- ◆ Dominospiele, Kartenspiele, Würfelspiele
- ◆ Mit den Ohren zählen: Augen verbinden, Bonbons, Knöpfe etc. fallen in ein Glas. Wie viele hast du gehört? - oder Augen schließen lassen: Wie oft habe ich geklatscht, gestampft oder geklopft?
- ◆ Leere Bonbontüten füllen: Tüten mit aufgemalten Zahlen werden mit 1, 2, 3, 4 ... Bonbons gefüllt.
- ◆ Bild: gemaltes Obst in einer Kiste wird durch Umkreisen „in Tüten gepackt“. Beispiel: „Packe immer 5 Äpfel in eine Tüte!“
- ◆ Vergleichen von Mengen: Zwei Mengen mit einer unterschiedlichen Zahl von Gegenständen hinlegen und das Kind prüfen lassen, ob es gleich viele, weniger oder mehr Gegenstände sind.
- ◆ Dreiecke, Vierecke, Kreise und andere Formen im Kartoffeldruck herstellen und die Kinder damit Muster und Mengen drucken lassen (geometrische Figuren kennenlernen)
- ◆ Schätzaufgaben: Wie viele Schritte brauchst du bis zur Wand, durch die Halle etc.?
- ◆ Karozeichnen: Auf kariertem Papier einfache Formen mit „Bausteinen“ zeichnen. Jedes Kästchen ist ein Baustein. Kind soll jeweils die selbe Form daneben zeichnen.



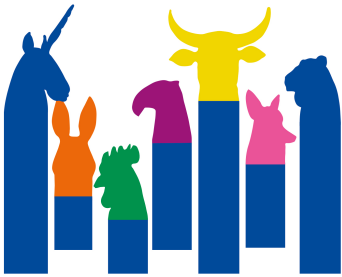
Motorik

Allgemeine Grundsätze:

Geben Sie Ihrem Kind viele Möglichkeiten zur Bewegung, z.B. im Sportverein, beim Schwimmen, beim Fußballspielen und vor allem im Freien an der frischen Luft! Nutzen Sie die Freizeit, um mit der Familie zum Wandern, Schwimmen oder zum Spielen auf eine Wiese zu gehen! Basteln Sie mit Ihrem Kind!

Spiele und Übungen:

- ◆ vorwärts und rückwärts balancieren („Seiltänzer/in“)
- ◆ Bälle werfen, fangen, rollen, prellen und kicken
- ◆ schaukeln, an Ringen oder Turnstangen schwingen
- ◆ Übungen mit dem Sitzball
- ◆ kneten (z. B. Knetmasse, Teig)
- ◆ Vorlagen ausmalen
- ◆ mit Wasserfarben, Wachsmalkreiden, Fingerfarben, Holzstiften, Filzstiften malen
- ◆ mit Bausteinen (z. B. Legosteinen) bauen
- ◆ mit der Pinzette Erbsen, Linsen, Perlen sortieren, Perlen auffädeln (nach Mustervorlagen)
- ◆ vorgezeichnete Labyrinth mit einem Stift „durchfahren“, Schlangenmuster malen
- ◆ Zielen und Treffen: Dosen mit einem Ball umwerfen, kegeln
- ◆ Federball spielen
- ◆ auf dem Trampolin hüpfen bzw. seilspringen
- ◆ Slalom laufen, vorwärts und rückwärts
- ◆ auf Stelzen gehen
- ◆ Fahrrad, Skateboard oder Roller fahren
- ◆ Mikado spielen
- ◆ an Linien entlang ausschneiden
- ◆ Fingerspiele
- ◆ Mit einem Stift auf dem Papier „Achterbahn fahren“
- ◆ Kreise, Dreiecke, Vierecke usw. in Zeilen malen
- ◆ vorgezeichnete Muster auf kariertem Papier weiterführen
- ◆ Buchstaben im Buchstabensalat wiedererkennen und diese nachfahren lassen



Grundschule München
Lerchenauer Str. 322
80995 München
Tel.: +49 89-62 23 101-0
Fax: +49 89-62 23 101-28
gs-lerchenauer-str-322@muenchen.de
www.gslerche.musin.de

Literacy-Erfahrungen

Allgemeine Grundsätze:

Kinder, die in der Familie reichhaltige Erfahrungen im Umgang mit Büchern, Sprache und Schrift gemacht haben, haben eindeutige Vorteile in der Ausbildung ihrer sprachlichen Kompetenz sowie ihrer Lese- und Schreibkompetenz. Da die letztgenannte Kompetenz nachweislich zu den wichtigsten Grundlagen für den Schulerfolg und für die Bildungslaufbahn von Kindern gehört, ist eine frühe Förderung in diesem Bereich sinnvoll. Es geht dabei um regelmäßige gezielte Angebote wie Bilderbuchbetrachtung, Vorlesen, „Schreiben“ mit den Kindern, um Rollenspiele und um eine alltägliche, freudvolle Begegnung von Kindern und Erwachsenen mit Büchern, Geschichten, Reimen und Schrift in einer entspannten Atmosphäre.

Bilderbuchbetrachtung

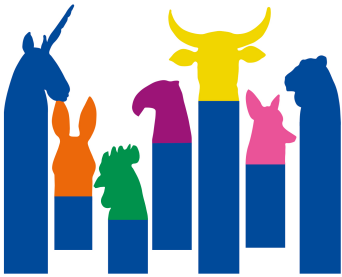
Bilderbuchbetrachtung ist eine sehr wirksame Form der Sprachförderung. Die Kinder genießen die Zuwendung und Nähe des Erwachsenen in einer sprachintensiven Situation. Diese dient dem entspannten Beziehungsaufbau zwischen beiden Personen und lässt das Kind Sprache emotional positiv besetzt erleben. Sprechen Sie mit ihrem Kind über die Vielzahl von Dingen und Ereignissen des Buches! Zeigen Sie Interesse an den Gedanken des Kindes zu den Bildern, fragen Sie nach und phantasieren Sie gemeinsam mit ihrem Kind über mögliche Alternativen! Äußern auch Sie ihre Gedanken und Phantasien und treten Sie so mit dem Kind in einen Dialog. Lesen Sie das Buch ruhig mehrmals vor, Wiederholungen und Verweilen vertiefen das Wissen und die Eindrücke!

Erzählen und Vorlesen

Lesen Sie ihrem Kind viel vor und ermuntern Sie es, Ihnen Geschichten zu erzählen. Hören Sie aufmerksam zu und pflegen Sie auch hier den Dialog, das Gespräch mit ihrem Kind. Durch das Erzählen und Vorlesen werden das intensive Zuhören, die Phantasie und die Konzentration auf sprachliche Botschaften gefördert. Die Kinder lernen allmählich „die erzählte Welt“ zu verstehen und sich diese vorzustellen. Darüber hinaus erweitern sie ihren Wortschatz und sie lernen bei Erzählen und Vorlesen auch etwas über die Struktur einer Geschichte, dass es z.B. einen Anfang und ein Ende gibt und dass dazwischen ein Spannungsbogen liegt.

Geschichten von Kindern aufschreiben

Regen Sie ihr Kind an seine „Geschichte“ aufzuschreiben! Das Kind denkt sich eine Geschichte aus und Sie schreiben sie auf und lassen sie nachträglich von dem Kind mit Bildern illustrieren. Mehrere Geschichten ergeben ein Buch. So kann ein Kind schon ganz früh ein Buch „schreiben“ ohne einen Buchstaben zu kennen und fühlt sich dann als Autor wertgeschätzt. Schreiben ist dann für das Kind ein freudvolles und erfolgreiches Unternehmen. Ein mögliches Beispiel wäre gemeinsam mit den Eltern ein Ferientagebuch zu schreiben und zu illustrieren.



Grundschule München
Lerchenauer Str. 322

80995 München

Tel.: +49 89-62 23 101-0

Fax: +49 89-62 23 101-28

gs-lerchenauer-str-322@muenchen.de

www.gslerche.musin.de

Spielerische Erfahrungen mit Schreiben und Schrift

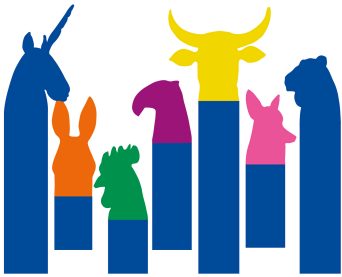
Hier gilt es das Interesse an Schrift und Schreiben zu wecken. Geben Sie ihrem Kind eine Schreibecke mit den entsprechenden Utensilien (Stifte, Buchstabenformen, Plakate mit Buchstaben, verschiedene Papiere, etc..) Lassen Sie nun das Kind „schreiben“, Logos gestalten und Plakate entwerfen!

Begegnungen mit Reimen und Gedichten

Zu einer anregungsreichen sprachlichen Umwelt gehören Reime, Gedichte, Lieder, Fingerspiele, Wort- und Silbenspiele, Zungenbrecher, Zaubersprüche, Witze und Sprichwörter. So entwickeln Kinder eine kreative Lust an Sprache, ein Bewusstsein für Sprachrhythmen und für die lautliche Gestaltung der Sprache.

Rollenspiel und darstellendes Spiel

Stellen Sie ihrem Kind Handpuppen, Kasperltheater, Verkleidungsutensilien zur Verfügung. Rollenspiele, szenisches Spiel, Theater und Handpuppenspiel regen die Sprachentwicklung und das Interesse an Sprache und Literatur an.



Grundschule München
Lerchenauer Str. 322
80995 München
Tel.: +49 89-62 23 101-0
Fax: +49 89-62 23 101-28
gs-lerchenauer-str-322@muenchen.de
www.gslerche.musin.de

Was wir sonst noch empfehlen können

- ◆ Sprache fördern: Mit Zauberseiten zum Üben und Spielen, Eva Odersky und Silke Voigt, Ravensburger Buchverlag
- ◆ Konzentration und Feinmotorik: Mit Zauberseiten zum Üben und Spielen, Britta Zimmermann und Silke Voigt, Ravensburger Buchverlag
- ◆ Die schlaue kleine Hexe. Konzentration und Feinmotorik: Spielend leicht lernen – Vorschule, Christian Becker, Margret Mündel und Lieve Baeten, Ravensburger Buchverlag
- ◆ Erste Zahlen: Mit Zauberseiten zum Üben und Spielen, Felizitas Morgenroth, Kerstin M. Schuld und Silke Voigt, Ravensburger Buchverlag
- ◆ Das große „Spielen-und-Lernen – Jahrbuch“ für Kinder; Geschichten, Verse, Lieder, Tierbilder, Basteleien, Rätsel und vieles mehr, Klaus Ruhl (Hrsg.), Velber-Verlag
- ◆ Gecko Kinderzeitschrift – Lesespaß für Klein und Groß
Gecko ist ein Sammelmagazin für Kinder ab 3 Jahren bis ins Schulalter und erscheint 6x pro Jahr.
Anschrift: Edition Loris, Rathje, Elbel, Wiedemann GbR, Baldurstrasse 89,
80638 München, www.gecko-kinderzeitschrift.de
- ◆ Ravensburger Buch 41523 – Ravensburger Spiel – Sprache fördern (Domino), Irmtraut Teltau und Silke Voigt, Ravensburger Verlag
- ◆ Ravensburger Buch 41524 – Ravensburger Spiel – Zählen und Kombinieren (Domino), Irmtraut Teltau und Silke Voigt, Ravensburger Verlag
- ◆ Ravensburger Buch 41525 – Ravensburger Spiel – Zahlen und Mengen (Quartett), Irmtraut Teltau und Silke Voigt, Ravensburger Verlag
- ◆ Ravensburger Buch 23063 – Nanu (Spiel), Ravensburger Verlag
- ◆ Amigo Spiele 3958 – Kunterbunt, AMIGO Spiel + Freizeit GmbH
- ◆ Rinks und Lechts, AMIGO Spiel + Freizeit GmbH
- ◆ Mattel 52456 – UNO Junior Kartenspiel, Mattel GmbH

Kindersendungen im Radio:

radioMikro sendet für Kinder in Bayern 2: radioMikro ist da, wo was los ist!

Sendezeiten: - Montags bis Samstags von 18:30 Uhr bis 19:00 Uhr